

der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



März – April – Mai 2007



- Kinder-Musical „König Josia“
- Aktion Gemeindespende
- Mit der Kirchenkreisjugend nach Taizé



Foto: Konfirmandenfreizeit in Elbenberg vom 22.-24. Januar 2007

Konfirmiert werden am 22. April 2007:

Sarah Fischer, In der Görtzbach 27

Mark Hoff, Unter dem Gedankenspiel 11

Jennifer Lerch, Ernst Lemmer Straße 4

Tamara Hammer, In der Görtzbach 33

Regina Metzger, Ernst Lemmer Straße 8b

Jannika Montermann, Im Hedgesberg 17

Ina Neumann, Am Kornacker 35

Leonie Reinsch, Am Kornacker 44

Patrick Schneider, Freiherr vom Stein Straße 53

Lara Schürmann, Am Kornacker 12

Sebastian Palacios Schweitzer, Magdeburger Straße 8d

Lisa Starostzik, Ernst Lemmer Straße 6b

Dominik Wolf, Ernst Lemmer Straße 6

Am Sonntag, dem **25. März**, stellen sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen im **Vorstellungsgottesdienst** der Gemeinde vor.

In diesem Jahr findet am Vorabend der Konfirmation kein Abendmahlsgottesdienst statt. Dafür beginnt der **Konfirmationsgottesdienst** am Sonntag, dem **22. April**, bereits um **9.30 Uhr**.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die ersten 100 Tage unserer neuen Pfarrerin Bettina Mohr sind vorüber. Neues entsteht, Bewährtes bleibt erhalten, anderes wiederum fällt weg.

Um diesen Veränderungsprozess in Zukunft noch besser zu begleiten, Ihnen als Gemeinde unser Gemeindeleben transparenter werden zu lassen, wollen wir im Redaktionskreis noch enger zusammenarbeiten. Gemeindebrief, Website und Schaukastengestaltung werden nun von den gleichen Personen verantwortet. Die bislang von Gesine Dickel und Jan-Dirk Döhling sehr schön gestalteten Schaukästen (*Vielen Dank!!!*) wird in Zukunft Heinz Rau zu seinem Aufgabenbereich zählen. Damit ist eine Gruppe von Personen entstanden, die sich der Öffentlichkeitsarbeit insgesamt angenommen hat und somit Informationen aus einer/erster Hand zur Verfügung stellt.

Neben den Schaukästen wird sich in diesem Jahr vor allem das Aussehen unserer Website verändern. Bis zu unserem Sommerfest an Trinitatis wollen wir auch dort „aufräumen“ und den gesamten Internetauftritt mit einem neuen „Anstrich“ versehen.



Joachim Striepecke

Titelbild: Kirschblüte im Frühling

Impressum

Redaktionskreis Pfr.in Bettina Mohr, (V.i.S.d.P.), Stefan Aumann,
Heinz Rau, Dr. Erich Seitz, Joachim Striepecke
Anschrift: Pfr.in B. Mohr, Magdeburger Str. 3, 35041 Marburg
Homepage: www.trinitatis-kirche.de
Bankverbindung: Trinitatiskirche Wehrda (Rentamt), Sparkasse Marburg,
Ktnr.: 12467, BLZ 53350000
Auflage: 2.200 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen



Auferstehung

Pfarrerin Bettina Mohr

„Der Herr ist auferstanden.“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden.“ So begrüßen sich die Christen und Christinnen in den orthodoxen Kirchen am Osterfest. Dieser Ostergruß fasst in Kürze zusammen, warum wir Ostern feiern.

Die Auferstehung ist das überwältigende Ereignis am Ostermorgen. Das Matthäusevangelium schildert uns dieses so: Frauen gehen früh morgens zum Grab von Jesus. Sie trauern um den Verstorbenen und wollen ihm noch die letzte Ehre erweisen. Wohlriechende Öle tragen sie mit sich, um den Leichnam einzubalsamieren. Doch sie finden das Grab anders vor als erwartet: Der Stein ist zur Seite gewälzt. Das

Grab ist leer, der Leichnam Jesu ist fort. Angst und Zittern erfasst die Frauen. Sie sind entsetzt. Da ist etwas passiert, das sie nicht einordnen können.

Ein Engel begegnet ihnen. Und er schickt sie weg vom Grab wieder zurück ins Leben.

Die Frauen eilen zu den anderen Entmutigten und Trauernden, um ihnen die freudige Botschaft zu bringen: „Der Herr ist auferstanden!“

Eines der schönsten Ostergedichte für mich ist dies von Marie Luise Kaschnitz: (*siehe Kasten*)

Auferstehung

**Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage.
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.**

**Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.**

**Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.**

**Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.**

Marie Luise Kaschnitz

Auferstehung ereignet sich auch im eigenen Leben, im Kleinen, im Alltäglichen.

Manchmal stehen wir auf. Stehen wir zur Auferstehung auf mitten am Tage.

Wer eine Krise durchzustehen hatte, kennt das vielleicht: Am liebsten würde er oder sie sich ganz zurückziehen. Bloß niemanden sehen und hören. Am liebsten bleibt man da im Bett liegen. Es fehlt jeglicher Elan – keine Kraft zum Aufstehen.

Wer sich dann doch aufrappelt, seinen Körper mit dem Lebensnotwendigen versorgt und der Verwahrlosung entkommt, der steht auf. Steht zur Auferstehung auf mitten am Tag.

Ein Engel ist ihm am Grab begegnet und schickt ihn wieder zurück ins Leben.

Auferstehung heißt auch: Mut zum Aufbruch. Mut, Vergangenes hinter mir zu lassen und neue Wege zu gehen. Mut loszulassen. Mut zum Neuanfang. Mut zum Leben.

Denn: „Der Herr ist auferstanden!“ „Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

Ihre Pfarrerin *Bettina Mohr*

Monatsspruch MÄRZ 2007

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

Monatsspruch APRIL 2007

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. (Römer 14,8b)

Monatsspruch MAI 2007

Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. (Philipper 2,11)

Aufruf zu einer Aktion „Gemeindespende“

Liebe Gemeindeglieder,
unser Kirchengebäude ist der örtliche Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Und es trifft sicherlich auf breite Zustimmung, dass wir die vielseitige Funktionalität und das Erscheinungsbild unserer Kirche zu schätzen wissen und uns darin wohl und heimisch fühlen. Nun ist die Trinitatis-Kirche zwar der jüngste Bau unter den Kirchen Wehrdas und gegenüber der geschichtsträchtigen Martins-Kirche ja noch ein Neubau, dennoch sind die bald 27 Jahre seit ihrer Einweihung nicht spurlos an ihr vorüber gegangen. Vielleicht ist vielen von Ihnen das gar nicht so bewusst, aber wenn Sie einmal mit wachsamen Augen den Hauptzugang von der Magdeburger Straße zum Eingang hinaufgehen, dann werden Sie bemerken, wo und wie der Zahn der Zeit nagt.

Als Kirchenvorstand sind wir für den Erhalt und die Sicherheit von Grundstück und Gebäude verantwortlich, und als Kirchengemeinde möchten wir auch gegenüber der Allgemeinheit ein ordentliches Bild abgeben.

Im vergangenen Jahr sind wir von dem Sicherheitssachverständigen unseres Kirchenkreises auf etliche Mängel aufmerksam gemacht worden, die vor allem die Sicherheit der Verkehrswege betrifft. In diesem Zusammenhang haben wir uns als ein größeres Projekt die Sanierung des bereits erwähnten Zugangsbereiches vorgenommen. Dabei geht es darum, dass



die Treppenstufen sich absenken und der gepflasterte Boden inzwischen große Unebenheiten aufweist, zudem sind die Pflastersteine bei Nässe nicht mehr ausreichend rutschfest. Hier besteht also Stolper- und Sturzgefahr. Auf dem eingefassten Hochbeet (im Volksmund Grab genannt) müsste nach heutigen Richtlinien ein Geländer angebracht werden, das Mauerwerk aus Ziegelsteinen ist aber inzwischen baufällig

und unansehnlich geworden. *(siehe Bilder)*

Unsere Überlegungen gehen zurzeit dahin, das Pflaster und die Treppe zu erneuern, dabei Hochbeet und Rampe fortfallen zu lassen und die Treppe etwas zu versetzen. Von Rollstuhlfahrern könnte dann der asphaltierte Weg von der Seite her benutzt werden. Eine Überlegung, ob die alten Pflastersteine gereinigt und wieder verwendet werden können, hat ergeben, dass das finanziell kaum einen Vorteil bringen würde und bezüglich



der Rutschfestigkeit keinen länger anhaltenden Effekt hätte.

Wenn diese Maßnahmen so durchgeführt werden, dass sie nachhaltig Bestand haben und auch gestalterisch in das Erscheinungsbild des Gebäudes gut eingepasst sind, dann kommen auf die Kirchengemeinde nicht unerhebliche Kosten zu, die im fünfstelligen Bereich liegen werden.

Baurücklagen sind zwar vorhanden, müssen aber bei der angespannten Haushaltslage der Kirchengemeinden sehr sorgsam eingesetzt werden. Wir möchten deshalb Gemeindeglieder, die sich ihrer Kirche verpflichtet fühlen und die in der Lage und dazu bereit sind, finanzielle Unterstützung -- in welcher Höhe auch immer -- zu gewähren, zu einer so genannten Gemeindespende aufrufen. Sie finden in diesem Gemeindebrief hoffentlich einen vorbereiteten Überweisungsträger, der Sie an die Spende erinnern und die Abwicklung erleichtern soll. Selbstverständlich werden dann auch auf Wunsch Spendenquittungen durch das Kirchenkreisamt ausgestellt.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Projekt wohlwollend und großzügig aufgenommen würde.

Über den Fortgang der Maßnahmen werden wir berichten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin und Kirchenvorstand

Bettina Mohr und Hans-Gerd Lehmann

Aktion Gemeindespende
Empfänger: Rentamt Marburg
Kto.-Nr. 12467
BLZ 53350000
Sparkasse Marburg
Stichwort: „Trinitatis Gemeindespende“

Herzliche Einladung zum
Kindermusical:

Der **hyperphantastische-**
vollautomatische-allesweiß-schnell-Computer ...
oder die Geschichte von König

Josia

17. März 2007
16 Uhr



Ein König findet zurück zu Gottes Geboten und rettet damit sein Volk.

Seit Januar 2007 üben ca. 65 Kinder aus ganz Wehrda dieses Musical ein.

Am **17. März 2007** wird es um **16 Uhr** in der **Evangeliumshalle Wehrda** (Oberweg) aufgeführt.

**Wir freuen uns über viele
Zuschauer!**

Der Eintritt ist frei; um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Veranstalter: Trinitatiskirche Wehrda
Leitung: Judith Rödiger
Gesine May

Tipps und Termine

Einladung zum Gesprächskreis Bibel

Der „Gesprächskreis Bibel“ findet jeden 2. Montagabend um 20 Uhr im Gemeinderaum statt. Wir lesen von uns ausgewählte Bibeltexte – zur Zeit geht es uns um das Johannes Evangelium – und bemühen uns danach im Gespräch um ein historisches und uns heute zeitgemäßes Verständnis der biblischen Botschaft.

Wir sind ein „offener“ Kreis, d.h. wir laden Sie, liebe Gemeindeglieder, zum Mitmachen ein, uns zur Freude und gewiss auch für Sie zum inneren Gewinn.

Seniorenachmittag im März

Am **22. März** informiert Pfarrer Sven Kepper im Rahmen des Seniorennachmittags über die Arbeit und das Anliegen der Telefonseelsorge.

Pfarrer Kepper ist Leiter der Ev. Telefonseelsorge Marburg. Der Nachmittag beginnt wie gewohnt um 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken in gemütlicher Runde.

Stichwort Telefonseelsorge

- **Telefon: 0800-111 0 111
0800-111 0 222**
- **kostenlos, anonym und vertraulich**
- **Infos unter www.telefonseelsorge.de**

Schnappschuss

Während der Probe zum Kindermusical „König Josia“



In zwei Jahren durch die Bibel

Ich hab nun 28 Jahr, seit ich Doktor geworden bin, stetig in der Bibel gelesen und daraus gepredigt, doch bin ich ihrer nicht mächtig und find noch alle Tage etwas Neues drinnen. (Martin Luther)



Wir laden Sie ein zu einem Projekt „**In zwei Jahren durch die Bibel**“.

Nach dem Vorbild eines Bibelleseplans aus dem angelsächsischen Raum wollen wir, mit täglich 2 Kapiteln, innerhalb von 2 Jahren die gesamte Bibel lesen.

Das Besondere dieser Bibellese besteht darin, parallel an verschiedenen Stellen zu lesen und dadurch die großen

Linien der Heilsgeschichte Gottes zu erkennen.

Beginnen werden wir am **1. April 2007**.

Jeder/jede liest täglich 2 Kapitel und einmal im Monat treffen wir uns zum Austausch.

Zur Vorbereitung treffen wir uns:

Wann? Montag, 19. März um 20 Uhr

Wo? Landeskirchliche Gemeinschaft,
Wehrdaerstraße 60

Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an

Hans-Georg Balzereit

Tel.: 85256

Rose Haizmann

Tel.: 82830

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem **5. April**, laden wir herzlich um

19.30 Uhr zum Gottesdienst mit einem Tischabendmahl ein.

Wir feiern das Abendmahl im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens im großen Gemeinderaum.

Passionsandachten

In diesem Jahr finden erstmals in der Karwoche, von Montag bis Mittwoch, Passionsandachten statt. Im Mittelpunkt dieser etwa halbstündigen Andachten stehen biblische Gestalten, die Jesus auf dem Weg zum Kreuz begegnen.



Wir laden Sie herzlich zu den Andachten ein:

Montag **2. April** Pfarrerin Bettina Mohr
Dienstag **3. April** Pfarrer Friedrich-Karl Voll
Mittwoch **4. April** Pfarrerin Almuth Voll
jeweils um **19.30 Uhr** in der Trinitatiskirche.

Kindergottesdienst am Karfreitag

Auch in diesem Jahr findet am Karfreitag ein Kindergottesdienst statt. Herzliche Einladung an alle Familien, die sonst zu Hause geblieben wären!



Hausabendmahl

Sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, die Abendmahlsgottesdienste in der Gemeinde zu besuchen, so feiert Pfarrerin Mohr auf Wunsch mit Ihnen das Abendmahl bei Ihnen zu Hause. Falls Sie ein Hausabendmahl möchten, melden Sie dieses doch bitte im Gemeindebüro bei Frau Henkel (☎ 81886) oder bei Pfarrerin Bettina Mohr persönlich an.

Himmelfahrtsgottesdienst

Am **17. Mai** findet wieder ein gemeinsamer Gottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden auf dem Grillplatz unterhalb der Burg Weißer Stein statt. Der Gottesdienst beginnt bei gutem Wetter um 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet er in der Trinitatiskirche statt. Wer an dem Himmelfahrtsmorgen sicher gehen will, wo der Gottesdienst stattfindet, informiert sich bitte auf unserer Homepage.

Projektchor zum 2. Juni: Sänger der Trinitatiskirche - vereinigt Euch

Vor zwei Jahren - zum 25. Jubiläum des Chores - wurde von einem Projektchor mit sehr gutem Erfolg die Trinitatismesse von Mozart in einem musikalischen Festgottesdienst gesungen. In diesem Jahr wollen wir wieder einen solchen musikalischen **Gottesdienst** am Vorabend des Sonntages „Trinitatis“, also am **2. Juni 2007 um 19 Uhr**, durchführen. Und wieder wollen wir dies mit einem Projektchor tun, um Sangeslustigen, die sich nicht dauerhaft und regelmäßig in die Chorarbeit einbinden wollen oder können, die Gelegenheit zu bieten, nach wenigen - also überschaubaren - Proben einen solchen Gottesdienst mitzugestalten.

Es ist geplant, jedenfalls die Kantate „Lobe den Herrn, meine Seele“ des Barockkomponisten Erlebach zu erarbeiten - sowie weitere kleinere Werke, wenn die Zeit es hergibt.

Soweit die Notwendigkeit sich ergibt, müsste eine Bedarfs-



Probentermine:

- **Samstag, 28.04.07**
- **Samstag, 12.05.07**
- **Samstag, 19.05.07**

Jeweils von 14 – ca. 18 Uhr

probe nach Möglichkeit eingeplant werden für den 1. Juni um 20.00 Uhr oder für den 2. Juni vormittags.

Ich hoffe jedoch, ohne eine derartige Zusatzprobe auskommen zu können.

Die **Generalprobe** - mit den Instrumenten - findet statt am **2. Juni um 15.30 Uhr**.

Na? Lust bekommen? Der Chor und ich würden es begrüßen, wenn ich -- wenn auch nur in den Proben -- Ihnen den Ton vorschreiben dürfte.

Bis bald?

Bernhard Orlich.

Mit der Kirchenkreisjugend nach Taizé

Von Nuria Bieberle-Aumann

Mit einer Studienfahrt nach Berlin beginnt im April die diesjährige Freizeit-Saison der Evangelischen Jugend Marburg-Land. Wie in jedem Jahr richtet sich das Angebot an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 9 bis 20 Jahren. Neben Fahrten nach Bonn, Berlin, Bochum und Bielefeld, einem Mittelalterwochenende und Reisen in die nähere Umgebung stehen erneut Jugendfreizeiten im Ausland auf dem Programm.

Eine für mich ganz besondere Freizeit ist die Taizé-Fahrt, an der ich im vergangenen Jahr teilnahm und die auch 2007 wieder angeboten wird. Taizé ist ein kleines Dorf im Herzen Frankreichs, in dem eine überkonfessionelle Gemeinschaft von Brüdern fast das ganze Jahr über internationale Jugendtreffen veranstaltet. Mit einer Gruppe von fast 20 Leuten führen wir Mitte Oktober von Lohra aus los.

In Taizé angekommen, erhielt erst einmal jeder von uns einen Plan (denn Taizé ist wirklich groß) und Essensbons. Außerdem wurden wir in das Leben in Taizé eingeführt und bekamen den Tagesablauf vorgestellt. So fängt um 8.15 Uhr das Morgengebet an, darauf folgt das Frühstück. Ein Taizé-Gebet besteht hauptsächlich aus Liedern, einer Schriftlesung (in mehreren Sprachen) und einer 10-minütigen Stille. Nach dem Frühstück trifft man sich in altersgemäßen Gesprächskreisen und spricht über Gott oder einen Bibeltext. Der Gesprächskreis endet meist um ca. 11.30 Uhr, sodass man noch Zeit hat, um zum Beispiel die *Exposition des Ateliers* zu besuchen, wo die Brüder ihre selbst hergestellten Waren ausstellen und verkaufen.

Um 12.20 Uhr beginnt das Mittagsgebet, anschließend folgt das Mittagessen. Nach dem Mittagessen saß unsere Gruppe oft noch zusammen, redete oder spielte Spiele. Man kann auch im Park um eine Quelle herum spazieren gehen. Um 15.30 Uhr beginnen erneut Gesprächskreise oder man widmet sich – alle zwei Tage – einer Aufgabe wie Müll aufsam-

meln oder Toiletten putzen. Danach gibt es Tee und Gebäck. Nach dem Tee hat man bis zum Abendessen um 19.00 Uhr Freizeit. Zu dieser Zeit machten wir gerne noch einen Spaziergang.

Auf das Abendessen folgt das Abendgebet mit offenem Ausgang, was heißt, dass man zwar nach einer bestimmten Zeit gehen kann, aber noch eingeladen ist zu bleiben. Um 23.00 Uhr ist der Tag zu Ende und die Nachtruhe beginnt.

Das hört sich vielleicht alles sehr einfach und langweilig an, aber das ist es auf gar keinen Fall! Sehr gut hat mir in Taizé die Offenheit gefallen. Jeder, aber auch wirklich jeder, war offen für andere. Auch besonders schön fand ich das Glücksgefühl, von dem ich in Taizé eingenommen wurde. Ich fühlte mich so glücklich. Aber nicht aufgrund irgendeiner besonderen Sache, sondern eigentlich ohne ersichtlichen Grund. Einfach nur glücklich von innen.

Das Programmheft *Freizeiten, Fahrten, Seminare 2007* kann bei der Jugendreferentin Christa Beck, Bergäcker 5, 35096 Weimar, bestellt werden.



Teilnehmer der Reise

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

Frank Florian Utecht, getauft am 10. Februar 2007

Spruch: *Matthäus 16,26 und Psalm 28,7*

Hurra - 10 Jahre

Jakob Wenning, Goßfeldener Straße 50, 7. April 1997

Antonia Schwarz, Am Weißenstein 2, 14. Mai 1997

Malte Maurer, Mecklenburger Straße 11, 24. Mai 1997

Beerdigungen

Margareta Keßler, beerdigt am 23. November 2006

Spruch: *Jeremia 29,11*

Claus Hans Gerd von Manteuffel, beerdigt am 1. Dez. 2006

Spruch: *1. Korinther 13,13*

Martin Voelkel, beerdigt am 28. Dezember 2006

Spruch: *Matthäus 6,10*

Max Edmund Herbert Fichtner, beerdigt am 3. Januar 2007

Spruch: *Sirach 14, 18-21*

Erika Elfrieda Margarete Bewer, beerdigt am 9. Januar 2007

Spruch: *Psalm 103,2*

Martha Helene Dorothea Leuschner, beerdigt am 17. Jan. 2007

Spruch: *Hebräer 13,14*

Herta Marie Wiese, beerdigt am 31. Januar 2007

Spruch: *Psalm 31,6*

Lothar Endrulat, beerdigt am 15. Februar 2007

Spruch: *Johannes 16,33*

Zum Titelbild

Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes gut,
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht
Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud..

Ev. Gesangbuch, Nr. 501



Kirchenvorstand (v.l.n.r.)

- Pfarrer Jan-Dirk Döhling, Am Kornacker 31 ☎ 886932
- Sandra Günther, Sachsenring 2 ☎ 886568
- Rose Haizmann, Freiherr v. Stein Str. 10. ☎ 82830
- Sonja Heck, A. d. Schaumrück 8 ☎ 81433
- Erwin Henkel, Freiherr v. Stein Str. 73. ☎ 84122
- Dr. Hans-G. Lehmann, Waldweg 5a ☎ 84126
- Heinz Rau, In der Görtzbach 2 ☎ 81824
- Gerhard Rödiger, Grüner Weg 1 ☎ 85646
- Ute Schwarz, Am Weißenstein 2 ☎ 81838
- Dr. Bernd Schweitzer, Mittelweg 20 ☎ 84995

Kirchenälteste

- Dr. Erich Seitz, Mecklenburgerstr. 3 ☎ 82522
- Dorle Wilke, Grüner Weg 20 ☎ 81997

Vorsitzender des Kirchenvorstands

- Dr. Hans-G. Lehmann, Waldweg 5a ☎ 84126



Gemeindepfarrerin

- Pfarrerin Bettina Mohr ☎ 84985



Gemeindebüro

- Gertrud Henkel, Trinitatiskirche ☎ 81886













| MO | DI | MI | DO | FR |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 17-18 Uhr | 10-11 Uhr | 17-18 Uhr | 10-11 Uhr | 17-18 Uhr |



Instandsetzung- und Wartungsarbeiten

- Peter Kühme, U. d. Gedankenspiel 19 ☎ 81521

Gottesdienste in Trinitatis

| März 2007 <i>(stets aktualisiert unter www.trinitatis-kirche.de)</i> | | |
|---|------------------|--|
| 04. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr |
| 11. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr  |
| 18. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr und Kantorei  |
| 25. | 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden  |
| April 2007 | | |
| 01. | 10.00 Uhr | Verabschiedung von Pfarrer Jan-Dirk Döhling  |
| 02. | 19.30 Uhr | Passionsandacht, Pfarrerin B. Mohr |
| 03. | 19.30 Uhr | Passionsandacht, Pfarrer F.-K. Voll |
| 04. | 19.30 Uhr | Passionsandacht, Pfarrerin A. Voll |
| 05. | 19.30 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Gründonnerstag , Tischabendmahl  |
| 06. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Karfreitag |
| 08. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Ostersonntag  |
| 09. | 10.00 Uhr | Pfarrer F.-K. Voll, Ostermontag |
| 15. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr |
| 22. | 09.30 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Konfirmation  |
| 29. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen A. Voll |
| Mai 2007 | | |
| 06. | 10.00 Uhr | Prof. H.-M. Barth |
| 13. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen A. Voll  |
| 17. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Himmelfahrtsgottesdienst |
| 20. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr |
| 27. | 10.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Pfingstsonntag  |
| 28. | 10.00 Uhr | Pfarrer F.-K. Voll, Pfingstmontag |
| Juni 2007 | | |
| 02. | 19.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr u. Kantorei, Vorabendgottesd.   |
| 03. | 14.00 Uhr | Pfarrerinnen B. Mohr, Gemeindefest an Trinitatis  |

Trinitatis im Überblick

| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|-----------|---|----|----|----|----|----|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst | | | | | |
| 10.00 Uhr | Kindergottesdienst, Gesine Dickel, ☎ 886932 | | | | | |
| 20.15 Uhr | Hauskreis „Rödiger“, Fam. Rödiger, ☎ 85646 | | | | | |
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
| 09.00 Uhr | Entspannungsgymnastik, Valeria Opitz, ☎ 82282 | | | | | |
| 09.30 Uhr | Jugendgruppe der Praktisch Bildbaren Schule (monatl.) | | | | | |
| 20.00 Uhr | Bibelgesprächskreis (14-täglich), Erich Seitz, ☎ 82522 | | | | | |
| 20.15 Uhr | Web-Redaktion, Stefan Aumann, ☎ 982061 | | | | | |
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
| 15.30 Uhr | Vorkonfirmandengruppe I, Pfr.in B. Mohr, ☎ 84985 | | | | | |
| 16.45 Uhr | Vorkonfirmandengruppe II, Pfr.in B. Mohr, ☎ 84985 | | | | | |
| 20.00 Uhr | Posaunenchor, Marc Multhaupt, ☎ 06420-821475 | | | | | |
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
| 16.00 Uhr | Jungschar (von 6-10 Jahren), vierzehntäglich Claudia Meyfarth-Neumann ☎ 870026 | | | | | |
| 17.00 Uhr | Kinderchor, Judith Rödiger, ☎ 85646 | | | | | |
| 20.00 Uhr | Kirchenvorstandssitzungen, monatlich | | | | | |
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
| 09.15 Uhr | Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Kreis), Judith Rödiger, ☎ 85646 | | | | | |
| 15.30 Uhr | Seniorenachmittag, Dr. Hans-Gerd Lehmann, ☎ 84126, Termin: 22.3. | | | | | |
| 17.00 Uhr | Hauptkonfirmandengruppe, Pfr.in B. Mohr, ☎ 84985 | | | | | |
| 19.30 Uhr | Jugendgruppe „Komma“ (vierzehntäglich) Pfr. Jan-Dirk Döhling, ☎ 886932 | | | | | |
| 20.00 Uhr | Kantorei (Leitung Dr. B. Orlich), Sandra Günther, ☎ 886568 | | | | | |
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
| 16.30 Uhr | Wochenschlussandacht im Haus Käte (1 x im Monat) Termine: 10. März, 14. April und 19. Mai | | | | | |